

Gäste nehmen die Umleitung krumm

Baustopp: Zufahrt zum Herrenberg schädigt das Geschäft

Jena. (tlz/tb) Baustopp in Lichtenhain, weil die Umleitung eine Zumutung ist. Die für drei Monate geplanten Bauarbeiten am Mühlenweg sorgten für Ärger am Herrenberg. Als Umleitungsstrecke für Pkw waren Richtung Herrenberg der holprige Rosenweg vorgesehen und Richtung Stadt der Ammerbacher Oberweg, ein besserer Feldweg. „So etwas können wir unseren Gästen nicht zumuten“, sagt Ingeborg Eberhardt, die Chefin des Hotels am Herrenberge, sie ist sich mit den Nachbarn vom Internationalen Bund und der Universität einig, die hier oben ebenfalls Gäste beherbergen.

Ingeborg Eberhardt hat bereits bei Bauarbeiten in den letzten Jahren Busreisegruppen und andere Gäste verlo-

ren. „Mit dieser Umleitung überlebt unser Hotel den Sommer nicht“, sagt sie. Doch nicht allein Gäste bleiben aus. Auch manche Taxifahrer steuern den Herrenberg nicht mehr an: Die Reparatur des Wagens kommt teurer als der eingenommene Fahrpreis. Die Forderung nach einem Baustopp hatte gestern zunächst Erfolg, die Umleitungsschilder wurden von der Baufirma wieder zurückgenommen.

■ Stadtwerke müssen Leitungen verlegen

Die Stadtwerke müssen in Lichtenhain Gas- und Trinkwasserleitungen sowie Hausanschlüsse verlegen. Zwangsläufig wird dabei die einzige Zufahrtstraße blockiert. Im

Hotel, dem Wohnheim und dem Uni-Gästehaus ärgert man sich aber, daß man erst aus der Zeitung von den geplanten Bauarbeiten erfuhr. Dabei gab es nach Angaben von Wolfgang Apelt von der städtischen Verkehrsbehörde eine Auflage an den Bauherren, daß Anlieger vor der Sperrung zu informieren sind.

Das passierte jedoch nicht. Stattdessen erst gestern eine Gesprächsrunde, bei der Joachim Schmidt, bei den Stadtwerken für Investitionen beim Wasser zuständig, sagte, daß wegen der unsicheren Baudtermine nicht vorab informiert worden sei.

Zurück zur Umleitung: Am Lichtenhainer Oberweg haben die Wurzeln eines Baumes den Asphalt zum Stoßdämpfer gemacht. Joachim Schmidt räumte ein, daß die Umleitungsstrecke ohnehin ausgebessert werden muß. Unklar, weshalb das nicht passierte, bevor die Strecke zur Umleitungsstrecke gemacht wurde.

Die Instandsetzungsarbeiten am Oberweg sollen jetzt nachgeholt werden, währenddessen wird die eigentliche Baustelle in der Mühlenstraße wieder zugemacht und auf die hier bereits freigelegten Stellen Bitumen aufgebracht. Freie Fahrt also vorerst wieder in der Mühlenstraße. Nach dem Willen der Unternehmen am Herrenberg soll dies auch so bleiben, bis auch die Umleitungsstrecke Richtung Stadt, der Ammerbacher Oberweg, sicher befahrbar ist.



Als Umleitung stadteinwärts vorgesehen: Auf dem Ammerbacher Oberweg muß mit Baufahrzeugen im Gegenverkehr gerechnet werden. Viel Streß für Gäste in Jena. Fotos (2): Bernst